

YouCheck: Schulabgängerbefragung 2018



Eine Erhebung des Bildungsbüros der StädteRegion Aachen an den Schulen in der Region

Dr. Gabriele Veldkamp
Jonas Paul

BildungsRegion
Aachen



www.staedteregion-aachen.de
Foto: Christian Schwier, stock.adobe.com

YouCheck: Schulabgängerbefragung 2018



Zielgruppe:

- Schulabgänger/innen der weiterführenden Schulen, Förderschulen und Berufskollegs

Ziel:

- Übergang Schule-Beruf-Studium aus Sicht der Schülerinnen und Schüler
- Engagement der Jugendlichen in Parteien, Verbänden, Vereinen oder Ehrenamt
- Bedeutung der Demokratie und Verständnis von Europa

Nutzung:

- Schulen - schulscharfe Auswertungen
- Handlungsfelder: - KAoA
 - Jugendpartizipation
 - Kulturelle Bildung („historisch politische Bildung“)
- Präsentation in unterschiedlichen Gremien

Erhebung (2014, 2016, 2017, **2018**):

- Jährlich => Vergleichsdaten und Entwicklungsverläufe
- beteiligte Schüler/innen; beteiligte Schulen

Beteiligung

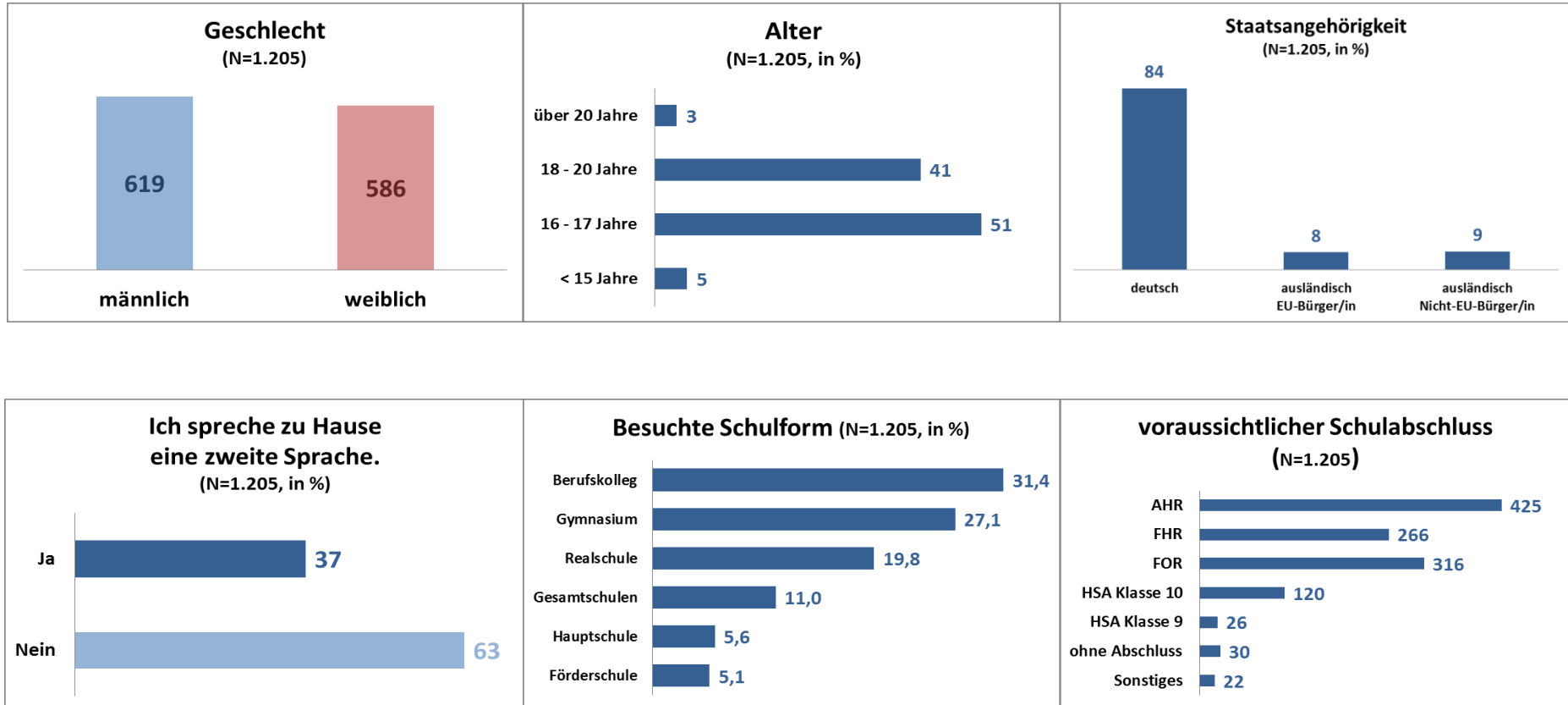


Schulform	Anzahl erreichter Schüler/innen	Anzahl erreichter Schulen
Hauptschule	69	4
Realschule	238	8
Gesamtschule	132	3
Gymnasium	326	10
Förderschule	62	7
Berufskolleg	378	3
Gesamt	<u>1.205</u>	<u>35</u>

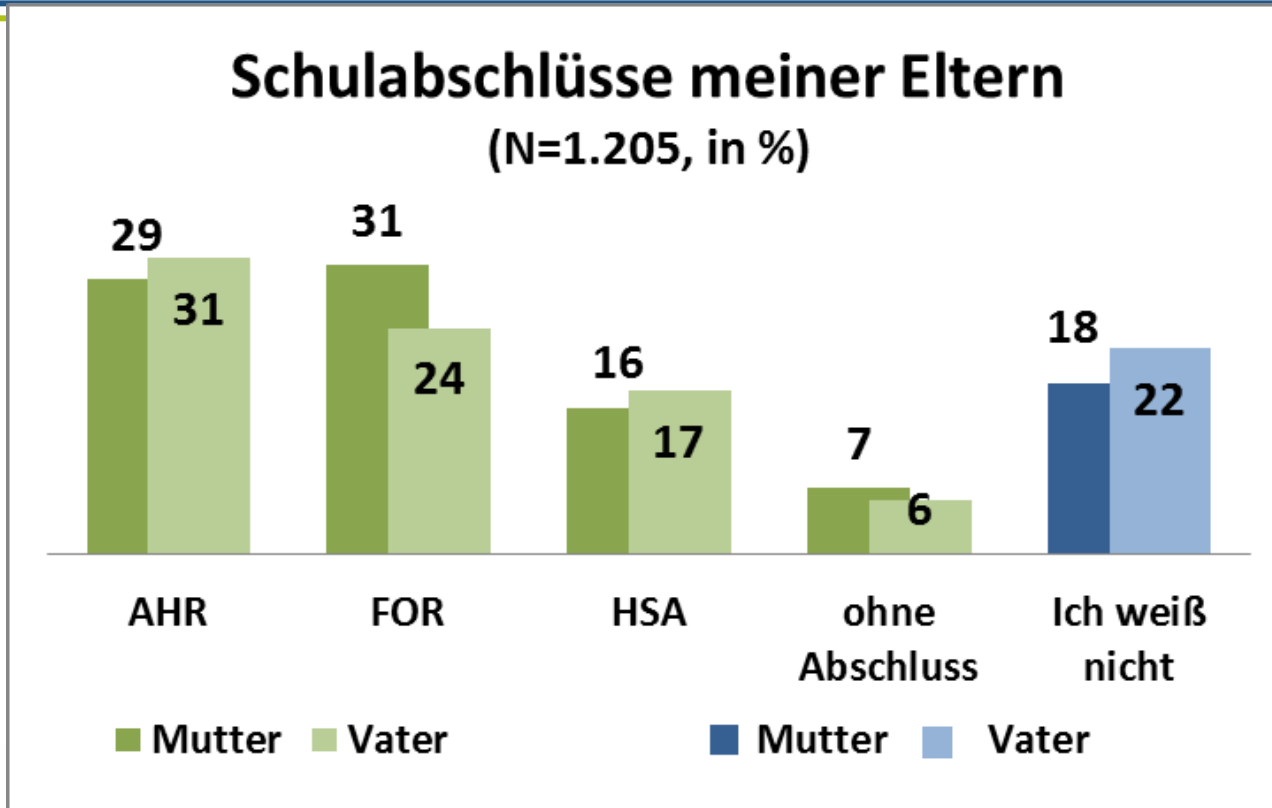
Es wurden 1.205 Schülerinnen und Schüler erreicht. Angestrebt war eine Beteiligung von ca. 1.000 Schülern an der Stichprobe.

Die 1.205 Befragten sind aufgeteilt auf 35 Schulen. Geplant war eine Stichprobengröße von 28 Schulen.

Beteiligte Schüler/innen nach



Schulabschluss der Eltern



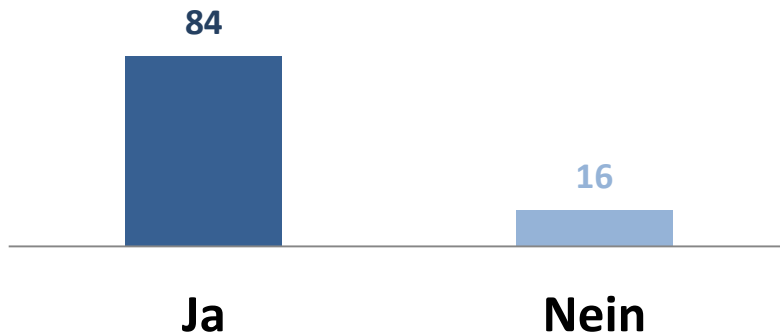
Mehr als die Hälfte der Eltern hat einen mittleren bis höheren Schulabschluss. Der Anteil der Väter mit der AHR ist etwas höher als der der Mütter. Beim mittleren Schulabschluss hingegen ist der Anteil der Mütter deutlich höher.

Ca. 20% wissen nicht, welchen Schulabschluss die Mutter oder der Vater hat.

Perspektiven



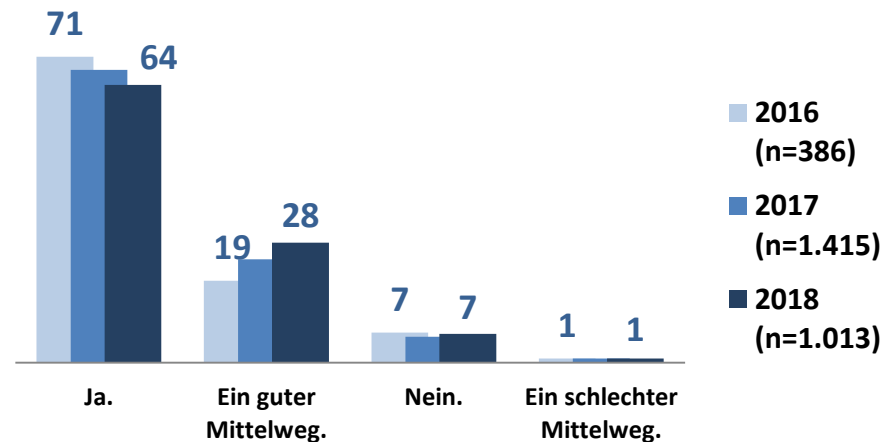
Weißt du schon, was du nach deinem Schulabschluss machen wirst? (N=1.205, in %)



Nur jede/r sechste Schulabgänger/in hat keine konkrete Anschlussperspektive. Im Jahr 2016 und 2017 war es jede/r Siebte.

Die meisten Schulabgänger/innen des Schuljahres 2017/18 können ihrem Berufs- oder Studienwunsch nachgehen, etwa jede/r Zwölfte nicht.

Ist das, was du nach der Schule machen wirst, auch dein Wunsch? (in %)



ion

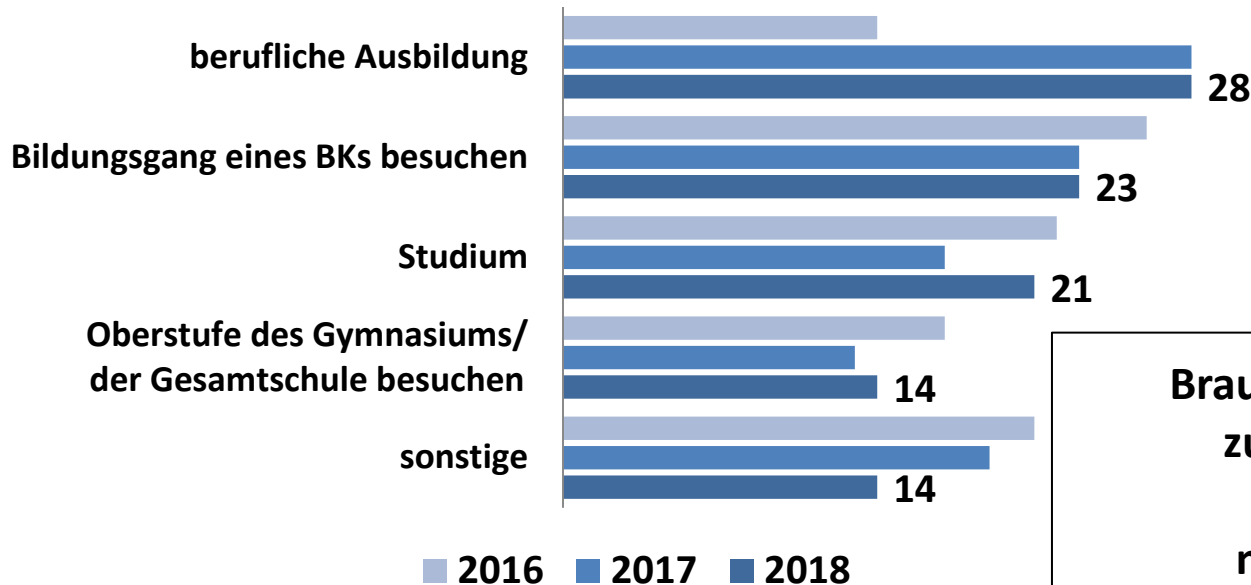


Anschlussperspektiven



Was wirst du machen?

(N=1.013, in %)

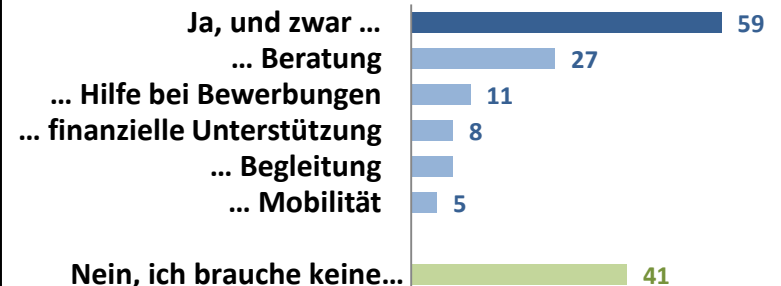


Im Jahr 2018 möchte ca. jede/r Dritte eine Ausbildung beginnen. Fast jede/r Vierte möchte zum Berufskolleg und jede/r Fünfte wird ein Studium absolvieren.

Von denjenigen, die keinen Studien- oder Ausbildungsplatz haben, benötigen 41% keine weitere Hilfe, 27% Beratung und 11% Hilfe bei den Bewerbungen.

Brauchst du auf deinem Weg zum Wunschberuf oder Studium noch Hilfe?

(N=552, in %)

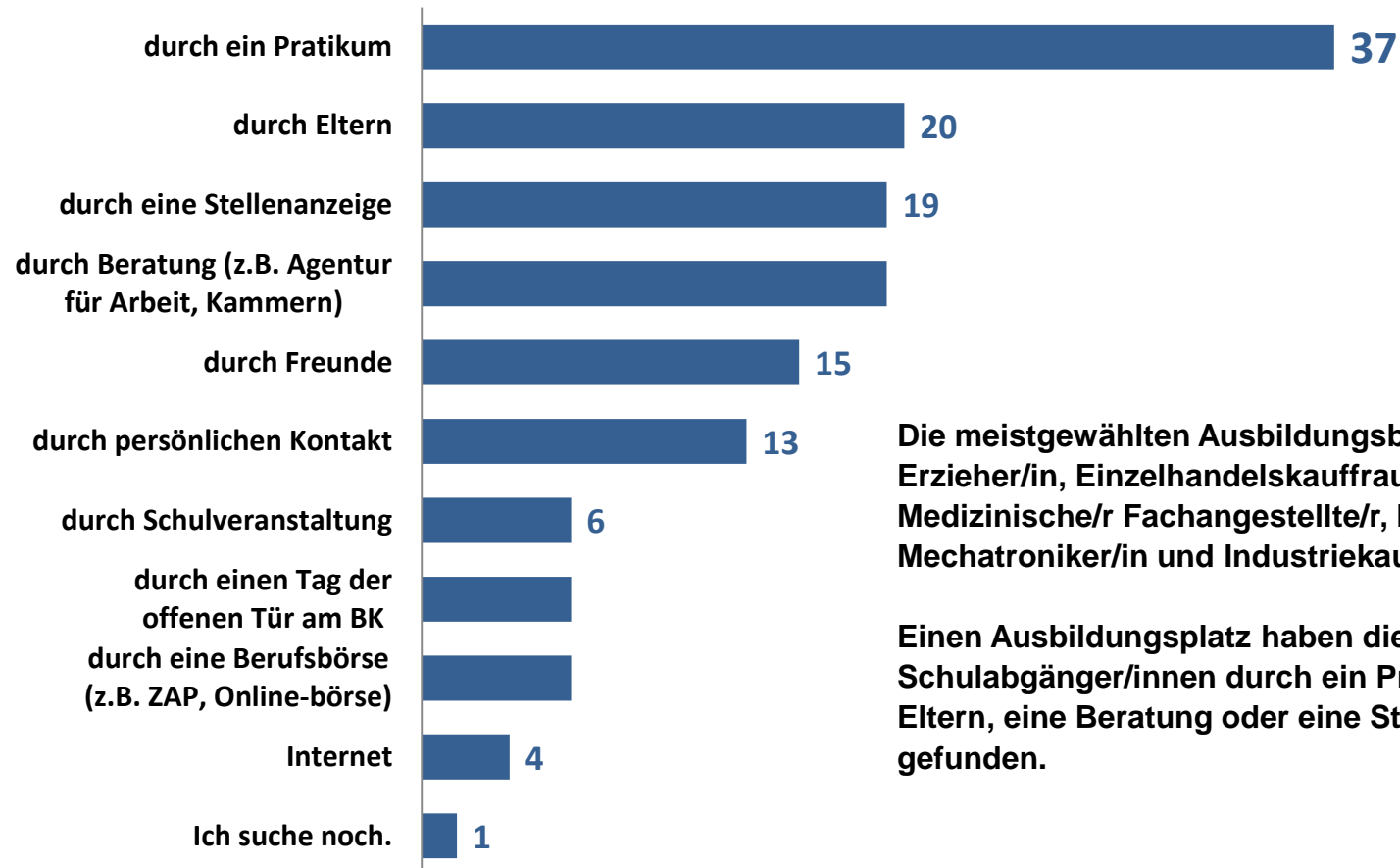


Berufsorientierung



Wie hast du deinen Ausbildungsplatz gefunden?

(N=279, Mehrfachnennungen, in %)



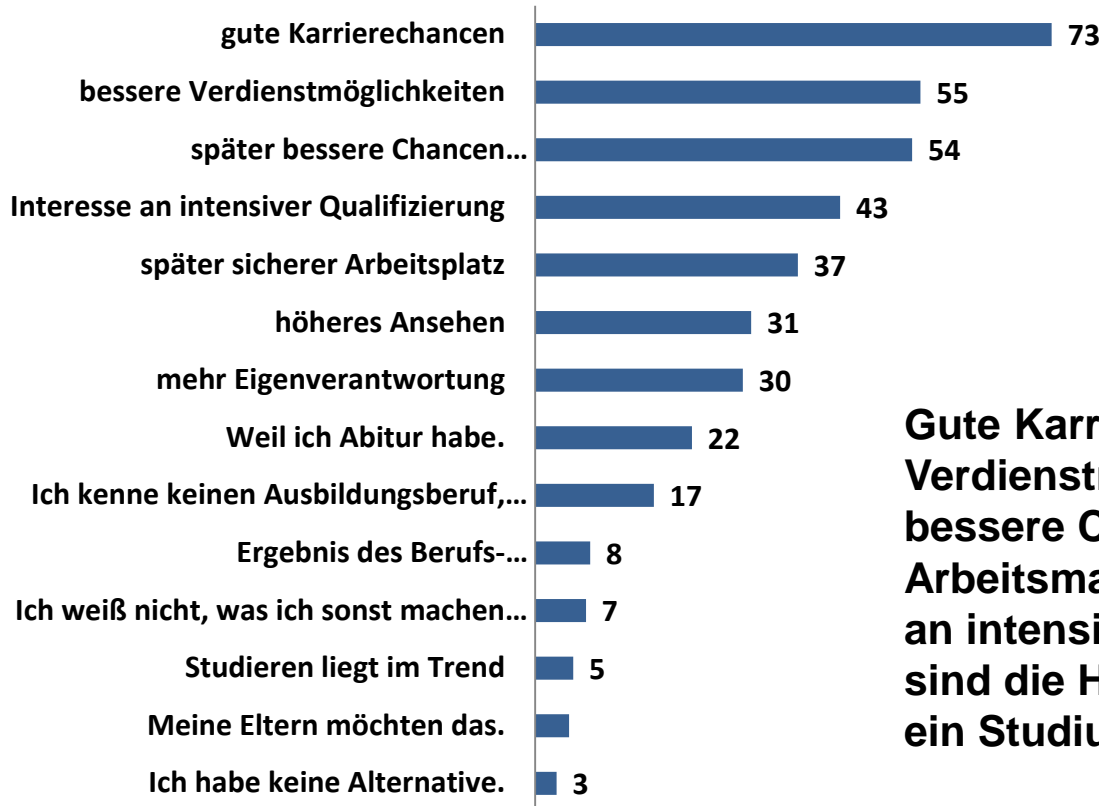
Die meistgewählten Ausbildungsberufe sind Erzieher/in, Einzelhandelskauffrau/-mann, Medizinische/r Fachangestellte/r, KFZ-Mechatroniker/in und Industriekaufrau/-mann.

Einen Ausbildungsplatz haben die meisten Schulabgänger/innen durch ein Pratikum, die Eltern, eine Beratung oder eine Stellenanzeige gefunden.

Studienorientierung



Warum möchtest du studieren?
(N=166, Mehrfachnennungen, in %)



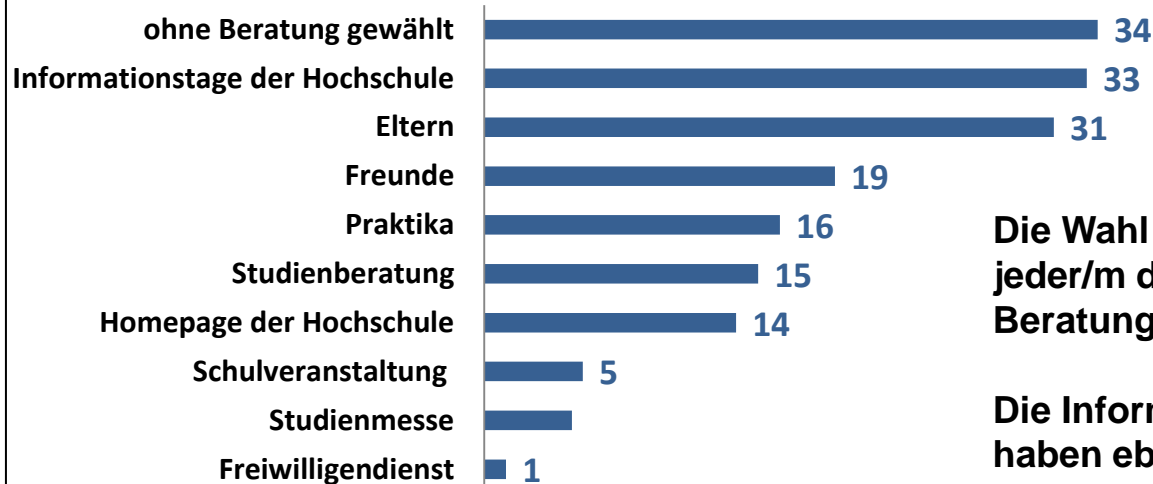
Gute Karrierechancen, bessere Verdienstmöglichkeiten, bessere Chancen auf dem Arbeitsmarkt und das Interesse an intensiver Qualifizierung sind die Hauptbeweggründe für ein Studium.

Studienorientierung



Wie hast du zu deinem Studienfach gefunden?

(N=166, Mehrfachnennungen, in %)



Die Wahl des Studienfachs erfolgte bei jeder/m dritten Schulabgänger/in ohne Beratung.

Die Informationstage der Hochschule haben ebenfalls jeder/m Dritten bei der Wahl des Studienfaches geholfen.

Auch fast jede/r Dritte wurde bei der Wahl des Studienfaches von den Eltern unterstützt.

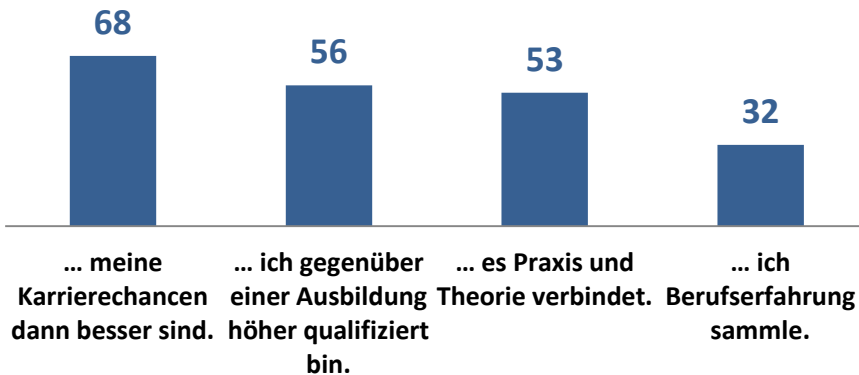
Die meistgewählten Studienfächer sind: Betriebswirtschaft, International Business (10%), Humanmedizin (8%), Lehramt (diverse) (8%), Maschinenbauwesen (6%) und Rechtswissenschaften (5%).

Berufs- und Studienorientierung



Ich möchte ein Duales Studium machen, weil ...

(n=34, Mehrfachnennungen, in %)



Die meisten Berufe beim Anschluss Duales Studium (n=34) sind Polizist/in, Betriebswirt oder Verwaltungskraft.

Die meisten der Befragten, die ein Duales Studium absolvieren werden, wählen dieses aufgrund besserer Karrierechancen, einer höheren Qualifikation als eine reine berufliche Ausbildung und der Verbindung von Praxis und Theorie.

Ich möchte zum Berufskolleg weil ...

(n=235, Mehrfachnennungen, in %)



Beim Anschluss Bildungsgang eines Berufskollegs (n=235) werden am häufigsten die Bildungsgänge Fachoberschule, Berufsschule und Berufsfachschule angestrebt.

Einen Bildungsgang am Berufskolleg wählen Schulabgänger/innen, weil sie weiter zur Schule gehen möchten, im Anschluss ein Studium beginnen wollen oder der Ausbildungsplatz fehlt.

Berufsfelderkundung



Hast du die Berufsfelderkundung mitgemacht? (N=1.205, in %)

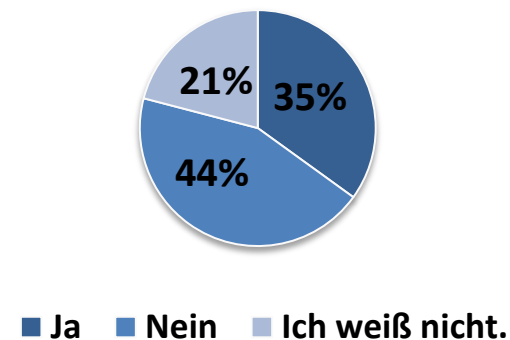


Zwei Drittel der befragten Schulabgänger haben eine Berufsfelderkundung (BFE) mitgemacht.

Jede/r dritte Teilnehmer/in an den BFE (n=798) fand den Besuch der BFE hilfreich für seine Entscheidung zu Beruf-Studium.

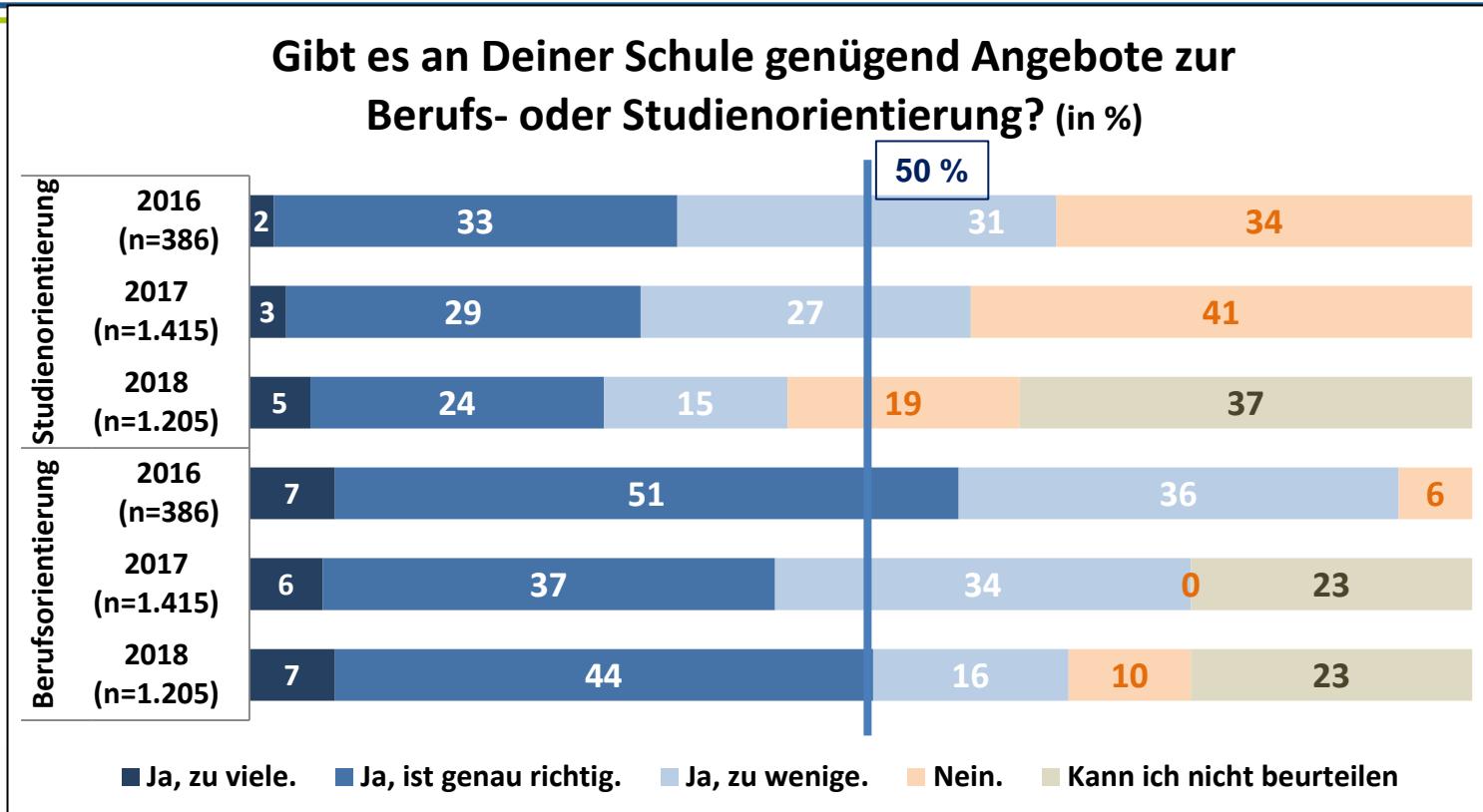
Jede/r fünfte Teilgenommene weiß es nicht.

War die Berufsfelderkundung für deine Entscheidung zum Beruf/Studium hilfreich? (N=798, in %)



ion

Berufs- und Studienorientierung



Mehr als jede/r vierte/r befragte Schulabgänger/in im Schuljahr 2017/18 sagt:

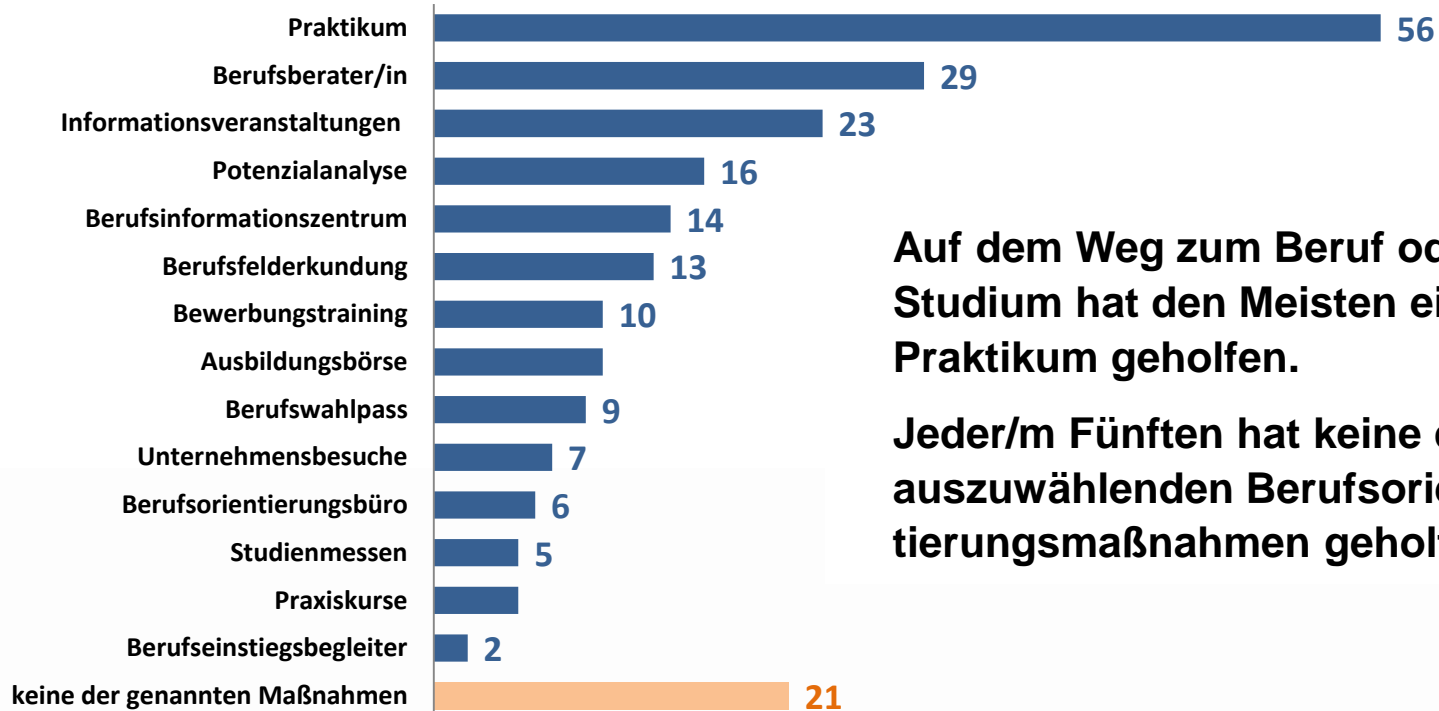
Es gibt zu wenige oder keine Angebote zur Berufsorientierung an ihrer/seiner Schule gibt.

Sie/er kann nicht beurteilen, ob es an ihrer/seiner Schule genügend Angebote zur Berufsorientierung gibt.

Berufs- und Studienorientierung



Welche der genannten Maßnahmen haben dir auf deinem Weg zum Beruf oder Studium geholfen?
(N=1.205, Mehrfachnennungen, in %)



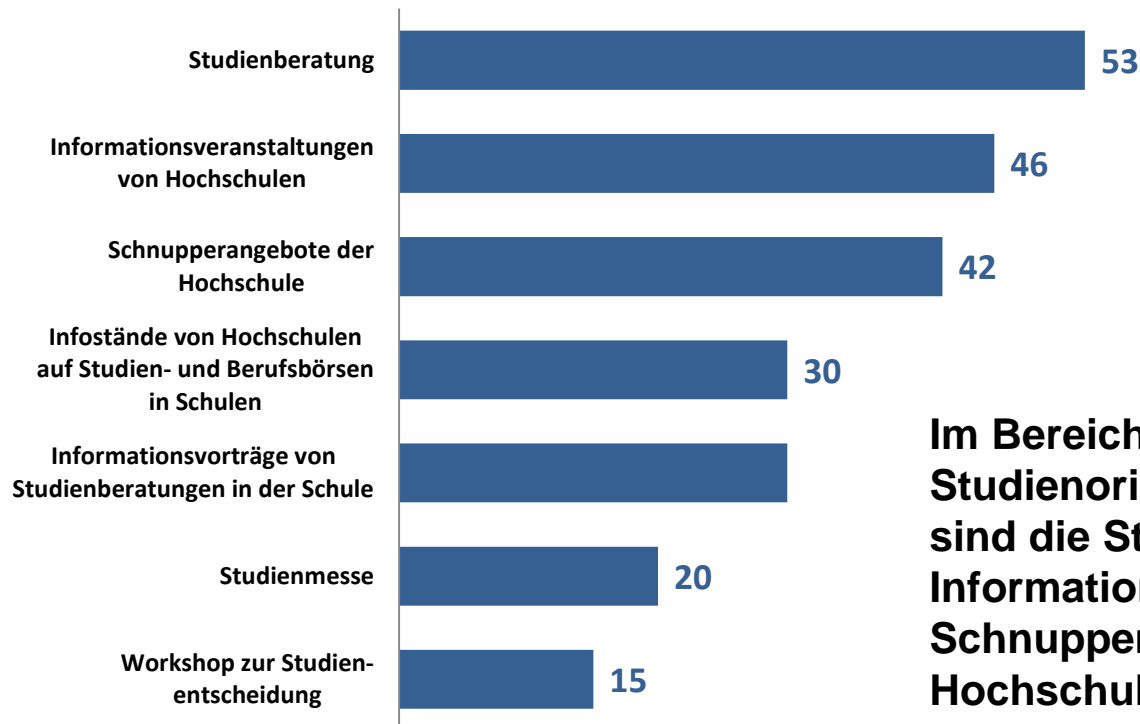
Auf dem Weg zum Beruf oder Studium hat den Meisten ein Praktikum geholfen.

Jeder/m Fünften hat keine der auszuwählenden Berufsorientierungsmaßnahmen geholfen.

Studienorientierung



Welche der aufgeführten Maßnahmen zur Studienorientierung kennst du?
(N=1.205, Mehrfachnennungen, in %)

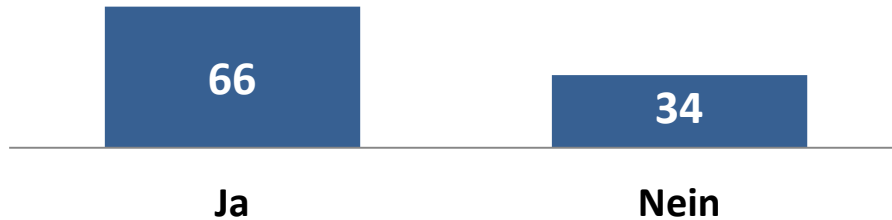


Im Bereich der Studienorientierungsmaßnahmen sind die Studienberatung, die Informationsveranstaltungen und Schnupperangebote von Hochschulen am häufigsten bekannt.

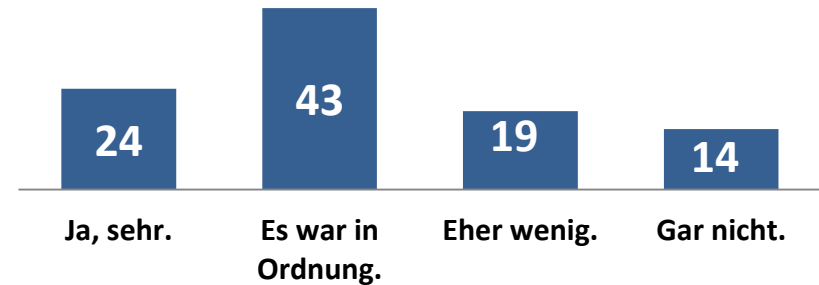
Berufs- und Studienorientierung



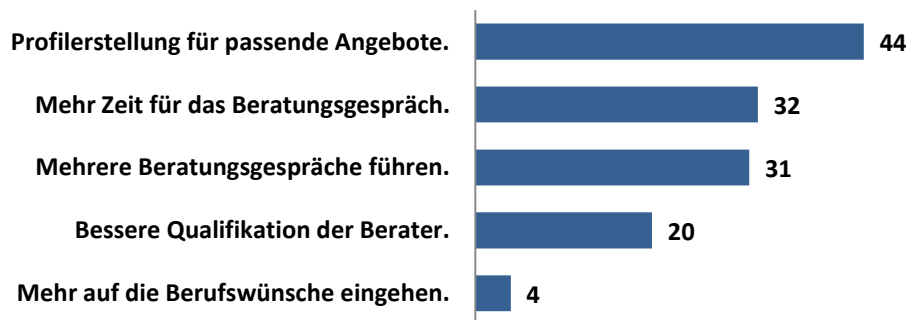
Hast du ein persönl. Gespräch mit deiner/m Berufsberater/in geführt?
(N=1.205, in %)



Hat dir das Gespräch geholfen?
(N=801, in %)



Wie könnte das Beratungsgespräch verbessert werden?
(N=801, Mehrfachnennungen, in %)



Zwei Drittel der Schulabgänger haben an einem Beratungsgespräch (Agentur für Arbeit) teilgenommen.

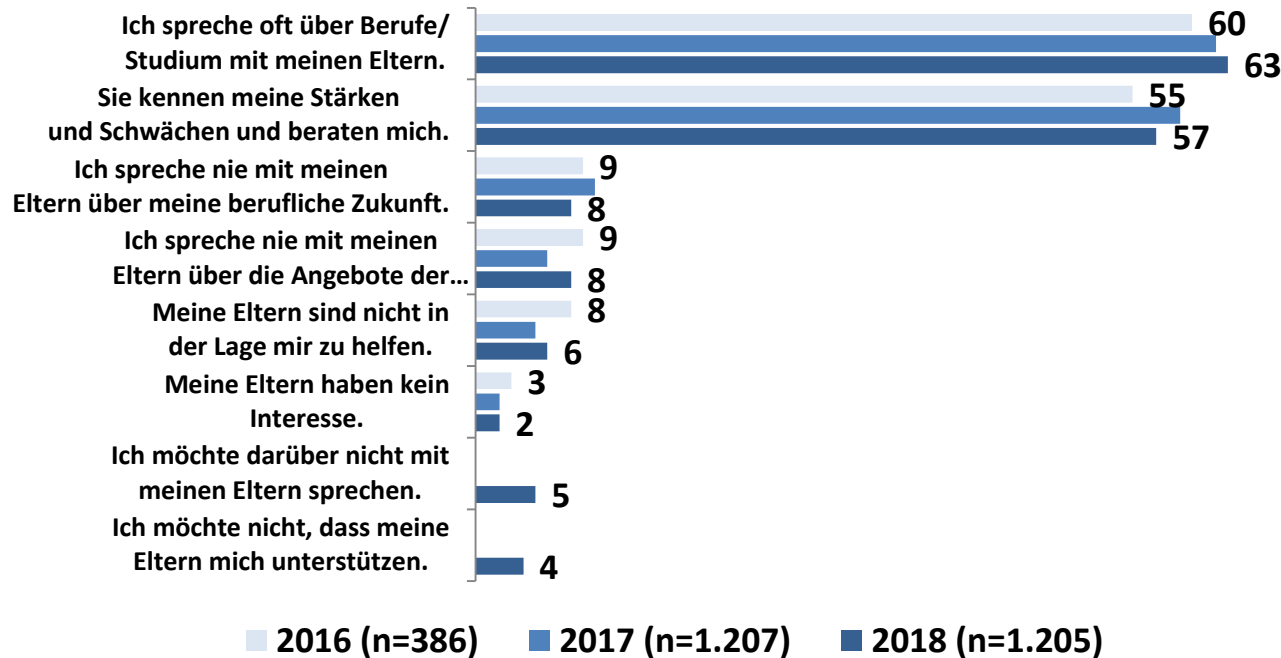
Davon fanden fast 70% das Gespräch hilfreich.

Die Teilnehmenden schlagen zur Verbesserung des Gesprächs, eine Profilerstellung, mehr Zeit oder mehrere Beratungsgespräche vor.

Rolle der Eltern



Welche Rolle spielen deine Eltern bei deiner Berufs- bzw. Studienwahl?
(in %)

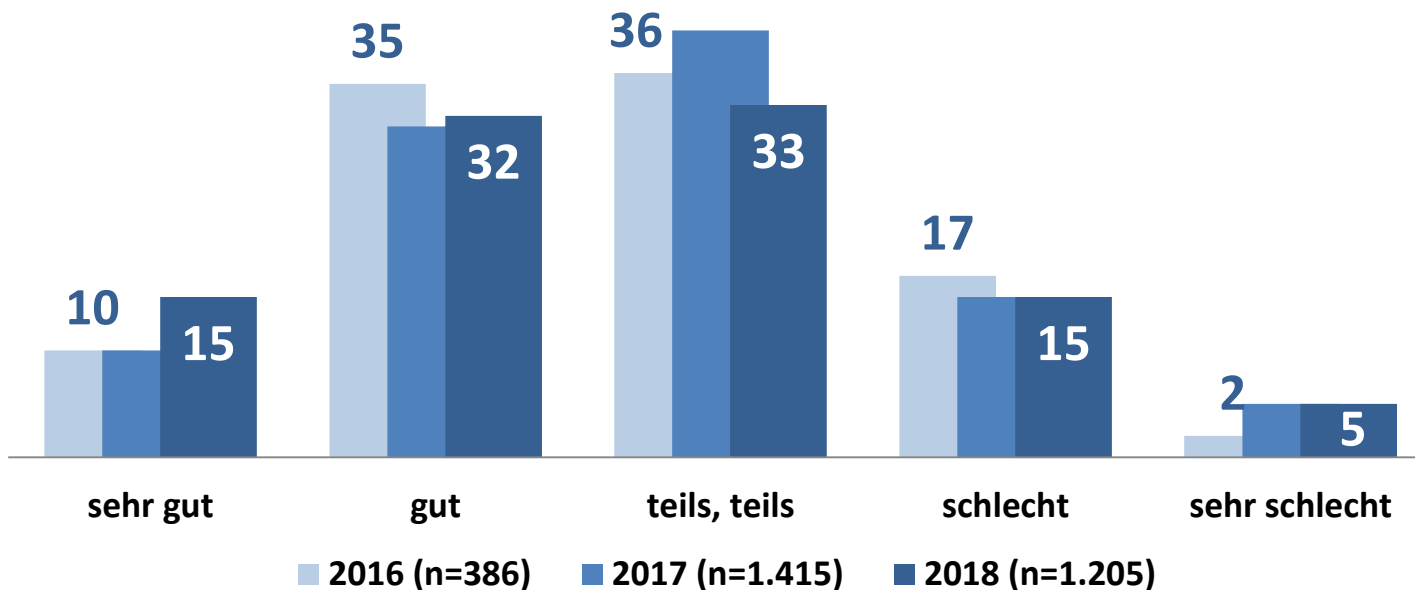


Für die meisten Schulabgänger/innen spielt die elterliche Beratung eine Rolle.

Vorbereitet sein auf die Zukunft



Wie fühlst du dich auf deinen weiteren Weg vorbereitet?
(in %)



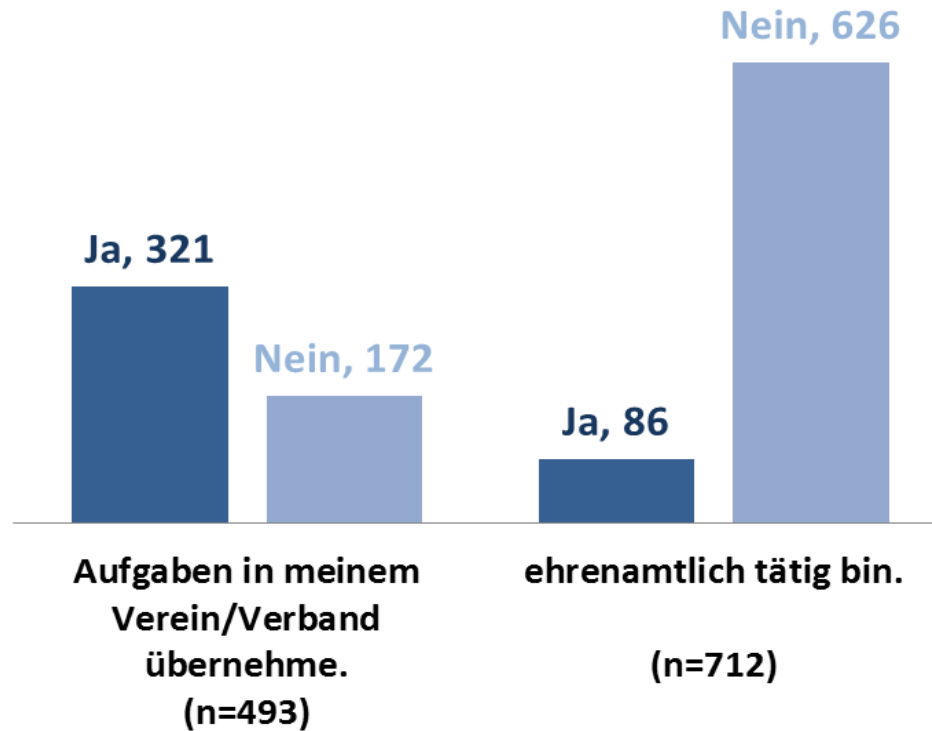
Der prozentuale Anteil der Abgänger/innen, die sich sehr gut vorbereitet fühlen, ist im Vergleich zu den Vorjahren (2016, 2017) um die Hälfte gestiegen.
Bei denen, die sich schlecht vorbereitet fühlen ist der Wert um 2% gesunken.
Bei denen, die sich sehr schlecht vorbereitet fühlen ist der Wert um 3% gestiegen.

Engagement



Wenn eine Schülerin oder ein Schüler Mitglied ist, übernimmt sie/er mehrheitlich auch eine Aufgabe in der Organisation.

Ich engagiere mich, in dem ich ...
(N=1.205)



Fast jede/r Zehnte ist außerhalb von Organisationen ehrenamtlich engagiert.



Danke für Ihr Interesse!